

Ausstellungen locken Nachtschwärmer an

Über 6000 Besucher kamen zu später Stunde ins Museum

Ein buntes Völkchen von Nachtschwärmern wird von den hell erleuchteten Ausstellungsräumen zu den langen Nächten im Museum Folkwang angezogen.

Durch Rahmenprogramme soll das Museum zu einem Kulturerlebnisort besonderer Art werden. Das halbe Dutzend Museumsnächte ist nun voll und es kann vor der Sommerpause eine erste Bilanz gezogen werden: über 6 000 Besucher kamen in den sechs Nächten, um Kunst zu sehen, zu hören und um gemütlich zu plauschen.

Für die Konzeption dieser

Museumsnächte sind die Kunsthistorikerinnen Susanne Knöner und Silke Seibel zuständig, die mit dem Ergebnis der Bilanz sehr zufrieden sind. Bei der ersten Museumsnacht, erzählt Susanne Knöner, habe man mit etwa 200 Besuchern gerechnet. Dass es über 600 waren, machte Mut zu weiteren Planungen von Motto-Nächten. Als zu der Martinsnacht 1 100 Besucher kamen, wurde es in den Ausstellungsräumen richtig eng, berichtet die Organisatorin.

Die sechste Freitagnacht im Museum Folkwang stand nun unter dem Motto „Brücke“. Zum einen natürlich anlässlich

der Einweihung der Folkwang-Brücke, zum anderen zu der Ausstellung des Brücke-Künstlers Kirchner. Ein glücklicher Zufall, so Susanne Kröner, ließ die beiden Ereignisse zusammenfallen, sodass das Mot

Kulturszene

to zum „Teekesselchen“ wird. Eine Brücke, resümiert die Kunsthistorikerin, schlagen die Museumsnächte stets auch zwischen den Museumsbesuchern. Nicht nur Leute aus der Essener Kunst-Szene kommen, sondern auch solche, die noch nie im Museum waren.

Brücken wurden denn auch im Programm geschlagen. Schüler der Folkwang Hochschule gaben, passend zum Motto, Kostproben ihres Könnens. In der Sammlung des Museums wurde mal Jazz und Poesie verbunden, mal wurde die wunderbar melancholische Musik von Astor Piazzolla mit ungewöhnlicher Instrumentierung interpretiert.

Daneben gab es verschiedene themengebundene Führungen zu Werken der Dresdener Künstlergruppe „Brücke“ und Paul Signacs.

Die nächste lange Museumsnacht findet am 18. August statt. **VJ**